

Top-Themen: Anmeldung zum Höchster Kreisstadtlaf, Rente: Wie für das Alter absichern?, Testen Sie Ihr Wissen, SGE-Splitter: Eintracht aktuell, Bundesliga-Managerspiel,

08.06.2017

Premiere in der Gartenstraße

Almut Gwiasda beteiligt sich erstmals am Tag der Gartenpforte

VON GERRIT MAI

Almut Gwiasda hat ihr Idyll gesucht und gefunden. Sie tut jeden Tag aber auch viel dafür. Am kommenden Wochenende öffnet sie ihre Gartenpforte für alle Hessen.



Foto: Gerrit Mai

Der reich bepflanzte Eingang zur alten Hofreite lässt die Vielfalt im Garten schon erahnen.

Wehrheim. Die Kornblumen biegen sich im leichten Wind, es summt und brummt, wenn dicke Hummeln und fleißige Bienen von einer Blume zur anderen fliegen. Schmetterlinge besuchen die Blüten, auf dem Gartenzaun sitzt ein Rotschwänzchen, Girlitz, Grünfink und Rotkehlchen kommen gerne zu Besuch. Es gibt schattige Plätze unter einem riesigen Nussbaum, ebenso sonnige, etwa für den wilden Wein an der Hauswand.

Zum Thema: 59 Teilnehmer

59 Gärten nehmen dieses Jahr an der hessenweiten Aktion „Die Offene Gartenpforte“ teil. Veranstalter sind verschiedene Fachverbände des Garten- und Landschaftsbaus.

Von ihrem Platz am Gartentisch hat Almut Gwiasda alles im Blick, und erfreut sich an dieser Idylle. Doch zum Sitzen kommt sie selten, denn ihr rund 300 Quadratmeter großes grünes Reich braucht Pflege. Auch wenn die langjährige Vorsitzende der BUND-Ortsgruppe kein „Unkraut“ kennt, und für sie jedes Lebewesen und jede Pflanze seine Berechtigung hat, zwei mag sie – zumindest in ihrem Garten – gar nicht: Giersch und Nelkenwurz müssen raus, denn sie befürchtet, dass sie überhand nehmen. Gegen den Giersch hat sie in diesem Jahr eine besondere Waffe eingesetzt: Dort, wo er sich verbreitet hat, setzte sie Kartoffeln. „Mal sehen ob es klappt.“

Am Wochenende öffnet die begeisterte Hobbygärtnerin ihren Garten, denn sie hat sich der hessischen Aktion „Die Offene Gartenpforte“ angeschlossen. Eine Anlage in Oberursel hatte sie vor einiger Zeit dazu animiert und so hatte sie sich anmeldet. Dass ihr Garten sich sehen und mit anderen messen lassen kann, haben schon die Spitzenplätze bewiesen, die sie regelmäßig bei der Gartenaktion der Gemeinde erreicht. „Mein Garten hat kein bestimmtes Thema, ich liebe die Vielfalt.“ Dazu gehört die Blütenpracht in allen Farben, im Hochbeet wachsen zudem

NACHRICHTEN-KARTE

Alle Meldungen aus allen Orten

Klicken Sie auf die Karte, um zur Übersicht aller Orte zu kommen. Oder geben Sie einen Ortsnamen ein, zu dem Sie alle Meldungen suchen.



Nachrichten aus

suchen

ANZEIGE

BILDERGALERIEN



SpVgg 05/99 Bad Homburg schlägt SG Eschbach/Wernborn mit 1:0

Alle Bildergalerien zu Hochtaunus

MEISTGELESEN IN USINGER LAND



Vereinsring setzt auf Traditionelles wie offene Höfe

Brunnenfest in Oberursel: Es geht rund, es wird bunt



Zeitplan wankt

Plötzlich ist die Parkplatzfrage am Bahnhof das geringste Problem



Streit im Vereinsring

Vorsitzende des Vereinsrings Kerstin Kapa abgewählt



Sorgen beim Schwimmclub

Vorläufige Schließung des Hallenbads bringt Schwimmclub arg in die

Bredouille



Gastronomie am Wendepunkt

Klassische Dorfkneipe hat ausgedient

TOP ARTIKEL DER WOCHE



Foto: Gerrit Mai

Ein Wildblumenstrauß vor dem wild anmutenden, aber doch harmonischen Garten.



Foto: Gerrit Mai

Zurzeit entfalten die Rosen im Garten von Almut Gwiasda eine besondere Pracht.

Kopfsalat, Lauch und Charlotten. Das Kräuterbeet ist reich bestückt, im Naschgarten gibt's Erdbeeren, Himbeeren und nebenan kratzen Hühner im Sand.

Gwiasda selbst bezeichnet ihren Garten als „Gesamtkunstwerk“, und das ist er wirklich, und zwar nicht nur im Gärtnerischen, denn wer genau hinguckt findet überall kleine Kunstwerke, von der Holzskulptur über den gedrechselten Stab

und den keltisch anmutenden Stein bis zur bunten Keramiksäule.



Foto: Gerrit Mai

Sogar zwischen den Steinen blitzen farbenfrohe Blüten hervor.

Da stimmt der Spruch Fontanes: „Manchen gelingt es, ein Idyll zu finden, und wenn er's nicht findet, so schafft er's sich“ in doppelter Hinsicht. Mit der Hofreite in der Gartenstraße 9 haben Almut Gwiasda und ihr Ehemann Peter vor mehr als 40 Jahren ihr Idyll gefunden und sich dort eingerichtet. Seit etwa acht Jahren schließt sich ein Gartenidyll an, das sie sich selbst geschaffen hat. „Weil es mir Freude macht, im Garten zu arbeiten und zu gestalten und weil ich mich dabei bewegen kann.“ Die Stunden, die sie im Garten verbringt, seien zwar nicht zu zählen, aber es gibt etwa 120

verschiedene Pflanzen. Diese Vielfalt gehört zu ihrem wichtigsten Anliegen, die sie hier umsetzen kann: Die Natur zu fördern und zu schützen. Und die endet nicht am Gartenzaun. Seit vielen Jahren kümmert sich die Naturschützerin auch um die Tier- und Pflanzenwelt auf dem angrenzenden schmalen Pfad an der ehemaligen Stadtmauer entlang.

[Testen Sie jetzt [hier](#) das digitale Abo der FNP und ihrer Regionalausgaben für nur 5,90 € .]



Gastronomie am Wendepunkt

Klassische Dorfkneipe hat ausgedient

BLOGS



Gregor Maier
Heimatkundler

Tief im Taunus

Den wahren Helden des Krieges: Nur

eines der vielen Militär-Denkmäler Bad Homburgs ehrt die größte Tugend.



Oliver Debus
Sternengucker

Sternzeit

Eine sensationelle Entdeckung - oder doch

nicht? Die Suche nach dem neunten Planeten geht weiter.

TICKETSHOP



KONSTANTIN WECKER

14. Jun 2017

Bad Homburg vor der Höhe



SAALBURG MUSIKFESTIVAL

10. Jun 2017

Bad Homburg



THE CLUB PARTY OPEN AIR - PLANET RADIO

24. Jun 2017

Bad Homburg vor der Höhe

Das könnte Sie auch interessieren



Vorsitzende des Vereinsrings Kerstin Kapa abge...

Wurde Kerstin Kapa aus persönlichen Gründen geschasst? Oder waren die 18 Vereine, die im Vereins...



Baulärm: Kreis zeigt Investor die Gelbe Karte

Gegen 1 Uhr morgens in der Nacht zum Samstag, 27. Mai, kam die Polizei. Mehrere Anwohner hatten sie...



Kommentar: Eine schonungslose Wahrheit



Der Eintracht-Kader: Ein Kommen und Gehen

ANZEIGE

THEMENWELTEN

Outdoor, Radfahren & Wandern

**Mit Tempo über Stock und
Stein**

Sinne schärfen

Die Brille auf Rezept ist zurück

BITTE BEACHTEN SIE: Unser Angebot dient lediglich Ihrer persönlichen Information. Kopieren und/oder Weitergabe sind nicht gestattet.
Hier finden Sie Informationen zur Verwendung von Artikeln. *Quellen:* Mit Material von dpa, afp, kna, AP, SID und Reuters

[Archiv](#) | [Themen](#) | [Mediadaten](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [RSS](#)

© 2017 Frankfurter Neue Presse